

Auf zur Kerb nach Nackenheim



Grußwort

Vom 22. - 24. September 1984 wird Nackenheim im Zeichen des alljährlich stattfindenden Kirchweihfestes stehen. Dieses Fest erinnert an die vor 253 Jahren erfolgte Weihe der katholischen St. Gereon-Kirche. Der Kirchweihstag hat als Brauchtum alle Zeiten überstanden und wird als „Nackenheim Kerb“ jährlich am vierten Wochenende im September gefeiert.

Die Kerbmädcher und die Kerbeborsch, eine seit fünf Jahren in unserer Gemeinde wieder auflebende Tradition, halten dieses Brauchtum aufrecht.

Sie eröffnen am Vorabend der Kerb, am Freitag, 21. September, um 19.00 Uhr, das Fest mit dem Aufstellen des Kerbbaumes auf dem Festplatz im Brühl und beenden es mit der traditionellen Beerdigung am Nachkerbe-Montag.

Dazwischen liegen Feiertage, an denen Keller und Küche dem Gast das Beste bieten. Ein Vergnügungspark mit Fahrgeschäften, Zuckerstände, Schießbuden, Losständen usw. wird die Jugend in ihren Bann ziehen, während die gereiften Jahrgänge an den Weinständen und in den Gastwirtschaften sich wohlfühlen werden.

Ich wünsche allen, die an der Kerb teilnehmen, schöne Tage und den Kerbmädcher und Kerbeborsch viel Erfolg bei der Mitgestaltung des Kirchweihfestes.

Günter Ollig

Bürgermeister der Ortsgemeinde Nackenheim

Donnerstag, 20. September 1984

Das KERBEPROGRAMM

Freitag, 21.9.1984

19.00 Uhr: Aufstellen des Kerbebaumes auf dem Festplatz, anschließend Eröffnung der Kerb durch den Kerbejahrgang.

20.00 Uhr: Tanzveranstaltung in der Jugend- und Sporthalle des SV Alemannia mit der Kapelle „Family“

Samstag, 22.9.1984

15.00 Uhr: Fußballspiel des Kerbejahrgangs, Gegner stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

Nachmittags: Buntes Treiben auf dem Festplatz und in den Gaststätten.

Sonntag, 23.9.1984

9.45 Uhr: Gemeinsamer Kirchgang des Kerbejahrgangs, Treffpunkt am Rathaus.

Nach dem Gottesdienst Fröhliches Treiben auf dem Festplatz im Brühl beim DRK und an den Weinständen.

14.00 Uhr: Kerbeumzug durch die Ortsstraßen, danach: Buntes Treiben auf dem Festplatz und in den Gaststätten.

Montag, 24.9.1984

Kerbeessen in Nackenheimer Lokalen: Leberklöße mit Sauerkraut.

NACHKERB

Samstag, 29.9.1984

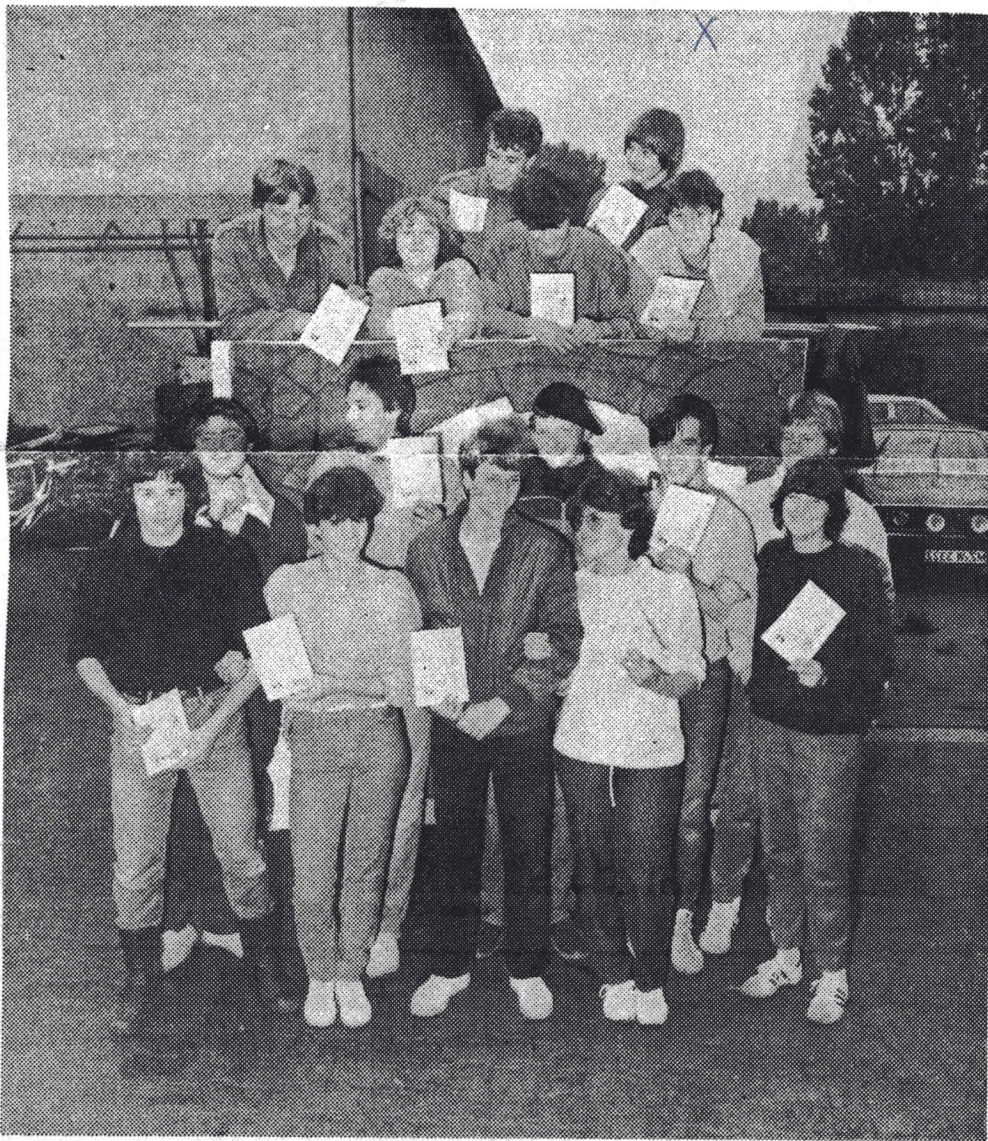
Tag des neuen Weines - Traditionell: Federweißer mit Zwiebelkuchen in den Nackenheimer Lokalen

Sonntag, 30.9.1984

Fröhliches Treiben auf dem Kerbeplatz und in den Lokalen

Montag, 1.10.1984

Zur fortgeschrittenen Stunde wird die Kerb beerdigt.
An allen Kerbetagen herrscht fröhliches Treiben in den Gaststätten, Gutsschänken und auf dem Kerbeplatz.



Damit Sie es auch alle glauben, wir sind der Kerbejahrgang.

Foto: Chauyin

Der Nackenheimer Kerbejahrgang grüßt

Nackenheim (cc). Zum Kerbe-Umzug am Sonntag, 23. September 84 wird der Kerbe-Jahrgang 65/66 seinen herrlich hergerichteten Wagen durch Nackenheims Ortsstraßen fahren. Mit den vier Wappen der Ritter von Nackenheim aus den Jahren 1332, 1336 und 1620, dem Ortswappen, dem Gerichtssiegel von 1583 und der Nackenheimer Kirche St. Gereon obenauf verziert, hat die Gruppe in tagelangem Einsatz ein Prunkstück geschaffen. Zu einem Fußballspiel hat der diesjährige Jahrgang die von 1982 eingeladen, das Spiel findet am Samstag, 22. September statt. Mit einer Kerwezeitung machte der Jahrgang auf sich aufmerksam und versucht durch den Verkauf - es gibt

die Zeitungen übrigens immer noch zu erwerben - die Unkosten zu decken.

Kerbemudder Birgit Zimmermann und Kerbevadder Andreas Schauer haben die netten Jugendlichen ganz prima in der Hand - zu einem Foto hatte die RÜNDSCHAU gebeten - es machte Freude, mit der Gruppe zu sprechen. Zum Kerbejahrgang gehören weiter: Michael Maniura, Stefan Schneider, Simone Zimmermann, Marion Butzen, Rainer Knussmann, Stephan Tobler, Josef Sigmund, Christian Friesenecker, Daniela Darmstadt, Martina Fuchs, Dirk Danner, Stefan Dexheimer, Mathias Müller und Wolfgang Pfister (Unser Foto).





In Nackenheim kann man gut lachen . . .